

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1952)

Heft: 3

Artikel: Il Vergeletto

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-775062>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Links: Die alte Mühle in Vergeletto. Immer seltener werden solche kleine Meisterwerke bäuerlicher Mechanik an den Gewässern der Bergtäler und sinken als arbeitslos gewordene Mahlwerke entvölkerter Dörfer in Trümmer.

A gauche: Le vieux moulin de Vergeletto. Les petits chefs-d'œuvre de la mécanique paysanne, qui a su utiliser la force des ruisseaux de montagne, deviennent de plus en plus rares.

IL Vergeletto

Bildbericht aus dem Onsernonetal, einer der romantischsten, durch die schweizerischen Alpenposten dem Feriengast Locarnos erschlossenen Landschaften im Tessin.

Bild und Text: Hans Kasser

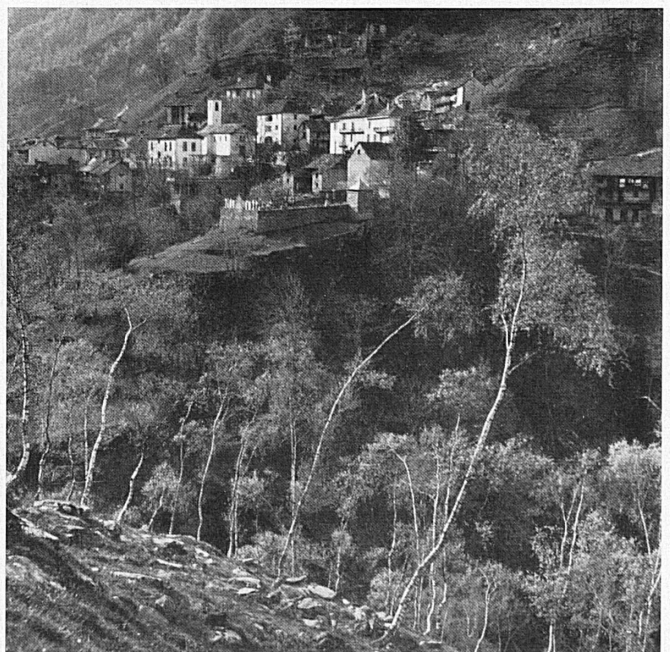
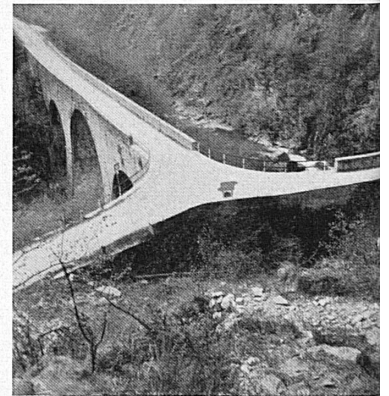
Unten: Makabre Lawinenreste über dem jungen Isorno, der Hauptwasserader des Onsernone.

Ci-dessous: Des restes d'avalanches sur l'Isorno, la principale rivière de l'Onsernone.

Durch die Jahrhunderte schaute von der Kirchenfassade in Russo der heilige Christophorus als Schutzpatron der Wanderer in ein Tal tiefer und kühn überbrückter Schluchten. So wölbt sich kurz nach Russo zweiarmig der Ponte Oscuro über zwei Klüfte, deren eine Tor ins Vergeletto ist, in den großen linken Arm des Onsernone. Ihren Namen mag die «Dunkle Brücke» von einem älteren Bauwerk übernommen haben, das heute als Ruine in der Tiefe Forellengewässer überspringt.

Unten: Blick auf die Häuser von Vergeletto.

Ci-dessous: Vue sur les maisons de Vergeletto.



Liegt die Schlucht ins Vergeletto hinter uns, so öffnet sich ein Tal mit fetten Alpweiden, dem Dörfchen Gresso auf steiler Wiesenkuppe und dem Weiler Vergeletto selbst, der, was in den einsamsten Tälern des Tessins keine Selbstverständlichkeit bedeutet, auch gute Unterkunft für Gäste gibt. – Wasser, alte Mühlen, Treppenwege in von Mauerwerk gehaltene Wiesengründe gehören zum Wesen seiner Landschaft, in der im Frühling die lichten Blätterkronen junger Bäume wie zarte Wolken in den Morgen steigen.

Rechts: Treppenwege führen zu kühnen Brückenbögen, kleinen Meisterwerken alter Baukunst im Tessin.

A droite: Des escaliers conduisent à ces audacieux ponts à arche, véritables chefs-d'œuvre de l'architecture ancienne du Tessin.

Unten: Ergreifend dokumentiert überall im Vergeletto das Bauwerk aus Stein menschlichen Urbarisierungswillen.

Ci-dessous: Les constructions de pierre témoignent partout, dans le Vergeletto, de la volonté créatrice des hommes.

